

durchlöcherten, violetten Felsbrocken, der auf einem Rasenflecke liegt und hinter dem die verschiedenen Blumen hervorwachsen. Die einzelnen Blumen und Vögel sowie sonstige Details sind dagegen stets wieder von neuem variiert. Die dominierenden Farben sind ein leuchtendes Eisenrot, Violett in verschiedenen Tönen und Grün. Daneben kommt auch etwas Gelb, ein schwach ins Lila übergehendes Rosa und ein spärlich verwendetes zartes Blau vor. Zweige und Blätter sind schwarz konturiert. Im übrigen fehlt dieser schwarze Kontur. Die Ausführung der Malerei ist durchwegs eine sorgfältige.

Sämtliche Vasen sind in ganz mäßigen Dimensionen gehalten. Die vier größten (Abb. 22) haben einen leicht geschwungenen Vasenkörper,

eingezogenen, kurzen Fuß, ausladende Schulter, kurzen Hals und, so wie auch alle

andern Vasen, mit Ausnahme der zylindrisch geformten und der zwei flachgedrückten, einen glockenförmigen Deckel mit aufgesetztem Knopf. Sie sind 26·4 Zentimeter hoch, ihr breitester Durchmesser beträgt 13 Zentimeter. Diese vier Vasen sind die einzigen, die am Halsrand einen leichten Palmettendekor in Violett aufweisen.

An Höhe den eben beschriebenen nahezu gleichkommend sind sechs Vasen in Form eines gegen den Fuß hin schwächer, gegen die Mündung zu stärker ausgeschweiften Zylinders (Abb. 23). Ihre Höhe schwankt zwischen 24·3 Zentimeter und 25·2 Zentimeter, der Mündungsdurchmesser zwischen 14·2 Zentimeter und 14·7 Zentimeter. Nur in zwei Exemplaren sind Vasen von besonders sorgfältiger Bemalung mit breiter Schulter und unterhalb derselben bis zum Fuß hin sich gleichmäßig verjüngender Form vorhanden (Abb. 24). Die eine ist 22 Zentimeter hoch und 14·5 Zentimeter breit, die andere 21·8 Zentimeter hoch und



Abb. 29. Buntbemalte Vase aus dem Porzellanzimmer

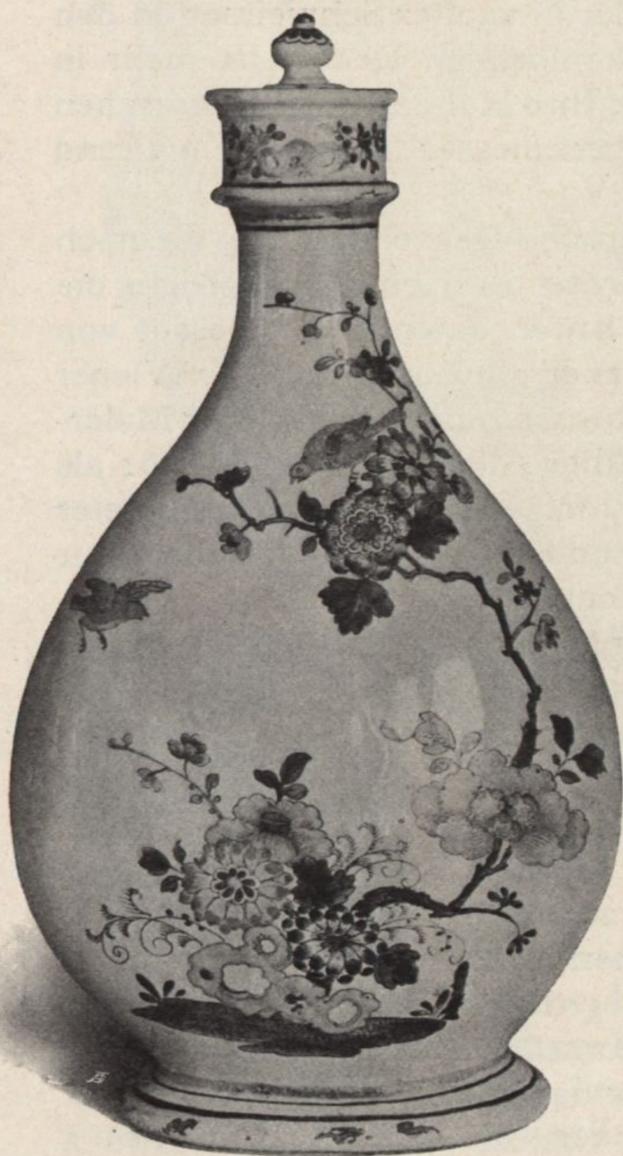


Abb. 30.
Buntbemalte Vase aus dem Porzellanzimmer